

Bauernschützen



Der Einzug des Königspaares der Rhedaer Bauernschützen, Katrin und Christian Nüßer, samt Thronfolge (Bild) markierte den Auftakt des Winterfestes des Schützenvereins der Landgemeinde Rheda im Saal Neuhaus in Rheda. Oberst Otto Nüßer sowie seine Stellvertreter Guido Westermann und Jürgen Merschmann erinnerten an das vergangene Schützenjahr, das durch die Einweihung der neuen Schießanlage und die Aufnahme des 1000. Mitglieds seine Höhepunkte erfahren hatte. Für die Festdekoration zeichneten die Schützengruppen Jan Korfmacher und Deborah Habrich verantwortlich. Zu den Ehrengästen zählten Vize-Bürgermeister Norbert Plaskamp, das Regentenpaar des Schützenvereins zu Rheda von 1833, Königin Evelyn Tubes und Prinzgemahl Carsten Tubes, sowie der Thron der Schützengilde Herzbrock. Bild: Dresmann

Hendrik Hohenstein

In Girona schon gut eingelebt

Rheda-Wiedenbrück (gl). Für Jugendliche, die als europäische Freiwillige ein Jahr im Ausland verbringen, ist die Volkshochschule Reckenberg-Ems seit 2003 Aufnahmeorganisation. Hendrik Hohenstein ist nun der erste Rheda-Wiedenbrücker, den die VHS im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes (EFD) ins Ausland nach Spanien entsenden konnte. Im folgenden Erlebnisbericht schildert der Emstädter einige seiner Eindrücke.

„Sonne, Strand und Meer – diese sind wahrscheinlich die ersten Begriffe, die einem einfallen, wenn man an Spanien denkt. Auch für mich waren es diese Gründe, die mich immer wieder in dieses Land zogen. Darüber hinaus faszinierten mich die Sprache, die Mentalität der Menschen mit ihrer offenen und lockeren Lebensweise und vor allem die Weltstadt Barcelona. Bald stand für mich fest, dass ich nach meinem Abitur ein Auslandsjahr in Katalonien in der Nähe von Barcelona verbringen wollte.

Vor mehr als einem Jahr habe ich bei der Volkshochschule Reckenberg-Ems durch Stephan Crass von einem Projekt in der katalonischen Stadt Girona erfahren, welches durch den EFD aus dem EU-Programm „Jugend in Aktion“ unterstützt werden sollte. Ich war begeistert von den Möglichkeiten, die der EFD jungen Menschen anbietet und bewarb mich sofort in Girona. Die ersten drei Wochen meines

Auslandsjahres habe ich auf dem Land in einer katalanischen Gastfamilie verbracht, die mich sehr liebevoll aufgenommen hat. In dieser Zeit habe ich einen guten Eindruck vom spanischen Leben in einer Familie bekommen und durch meinen Gastbruder Cesc schnell Anschluss gefunden.

Mittlerweile wohne ich in einer Wohnung mitten in Girona, die ich mir mit einem Katalanen teile, und habe mich gut in meinen jetzigen Alltag und auch gut in die Sprache eingelebt: Da ist zuerst einmal die Kunstorganisation „Taca“, für die ich arbeite. Ich helfe hauptsächlich bei Projekten, die von „Taca“ organisiert werden und bereite diese mit vor. Momentan darf ich bei einer Bilderreihe für das städtische Museum mitwirken.

Nebenbei habe ich jeden Tag vier Stunden Sprachunterricht, davon zwei Stunden katalanisch und zwei Stunden spanisch. Die übrige Zeit nutze ich, um meine momentane „Heimat“ weiter zu erkunden, wobei es mich zwischen durch immer wieder nach Barcelona zieht.

Ein weiteres Highlight meines Aufenthaltes bis jetzt war ein weiteres Pflichtseminar des EFD in Malaga zusammen mit anderen Freiwilligen, auf dem ich viele Menschen aus ganz Europa kennen gelernt und Erfahrungen ausgetauscht habe. Ich denke, ich kann sagen, dass ich im Moment ein völlig anderes Leben führe, als ich in Deutschland tat, doch für ein Resümee ist es noch zu früh.“

„Die Blechharmoniker“



Klassisch-komisches Musiktheater präsentieren „Die Blechharmoniker“ im Reethus in Rheda-Wiedenbrück am Montag, 18. Februar, ab 20 Uhr ihrem Publikum.

Witziges Spiel mit Orchesterklischees

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Bühne wird zum Schlachtfeld, das gediegene Blechbläserquintett entpuppt sich als rasante Comedy-Formation. Klassisch-komisches Musiktheater nennen das „Die Blechharmoniker“. Im Rahmen der Theaterreihe B werden die fünf Musiker am Montag, 18. Februar, 20 Uhr, im Reethus in Rheda-Wiedenbrück erwartet.

Mit herrlichem Slapstick werden dann alle gängigen Klischees des Orchesterbetriebs durch den Kakao gezogen. Der Inhalt lässt einiges erhoffen: Die Hornistin hat ein Alkoholproblem, der Trompeter ist hyperpenibel, der Konzertmeister cholert sich und der Tubaspieler infantil. Fehlt nur noch ein völlig überheblicher Dirigent und das Drama um den Orchesteralltag ist nicht mehr aufzuhalten.

Die Blechharmoniker fanden sich schon 1993 mit der Idee zusammen, verschiedenste Musikstile hemmunglos zu vermischen und daraus eine Musik-Comedy-Show zu entwickeln. Bei allem Witz kommt die Musik dabei auch nicht zu kurz: Querbeet geht es im rasanten Tempo durch Klassik, Jazz, Film- und Unterhaltungsmusik. Gnadenlos werden stilistische Tabus gebrochen, musikalische Grenzen verschwimmen. Wenn dann der Konzertmeister mit seinem Rivale, dem Dirigenten, der urplötzlich eine Posaune in der Hand hat, aneinander gerät, bleibt kein Auge trocken.

Karten für die Veranstaltung sind bei Flora Westfalica, ☎ 05242/93010, oder im Internet erhältlich.

www.flora-westfalica.de

Sprache und Kultur

Englisch hautnah: Kursausflug führt nach London

Rheda-Wiedenbrück (gl). Das Motto ihres Englischkurses „Keep Going“ haben sieben Teilnehmer der Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems wörtlich genommen. Mit ihrer Kursleiterin Marietheres Beckert haben sie einen vier-tägigen Ausflug nach London unternommen.

Dort konnten sie ihr Englisch praktisch anwenden und Orte sowie Persönlichkeiten der engli-

sehen Geschichte, die sie im Kursus behandelt hatten, hautnah kennen lernen: Westminster Abbey mit den Gräbern Elizabeths I. und ihrer Rivalin Mary Stuart, den Tower mit seinen düsteren und glanzvollen Seiten, das neoklassizistische Haus des exzentrischen Architekten Sir John Soane, und nicht zuletzt die gesamte königliche Familie – wenn auch nur aus Wachs im Kabinett der

Madame Tussaud. In der National Portrait Gallery schauten die Mitglieder der Tudor Dynastie aus überlebensgroßen Gemälden auf die Betrachter herab, während die Tate Gallery durch ihre moderne Architektur bestecht. Das Kaufhaus Harrods und der Portobello Market waren die Adressen fürs Einkaufen.

Echter englischer „Small Talk“ wurde mit den Ordensschwester-

des „St. Gabriel's Convents“ betrieben. Durch Kontakte der Kursleiterin war die Gruppe zum gemeinsamen Abendgebet und zu anschließenden Glas Sherry eingeladen worden. Die Mischung aus englischer Sprache, Geschichte, Kunst und Kultur und viel Spaß in der Gruppe gefiel den Teilnehmern der Exkursion in die faszinierende Metropole.

St. Aegidius

Atempause in der Fastenzeit einlegen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Unter dem Motto „Atempause“ möchte die KFD St. Aegidius während der Fastenzeit Gelegenheit zu Gesprächen, Gebet, Musik, Kreativität und Mediation

bieten. Die Teilnehmer treffen sich von Montag, 11. Februar, bis Freitag, 15. Februar, jeweils von 19.30 bis gegen 21 Uhr im Aegidiushaus. Weitere Infos und Anmeldung bei Gabi Klauke, ☎ 55711.

Naturfreunde

Wiedenbrück erkunden

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Naturfreunde, Ortsgruppe Wiedenbrück, treffen sich am Sonntag, 27. Januar, um 13 Uhr auf dem Parkplatz der Gaststätte Klein zu einer informativen Wan-

derung in und um den Ortsteil Wiedenbrück (keine Fahrgemeinschaft), anschließend Kaffeetrinken. Gäste sind willkommen. Auskunft unter ☎ 8799 (Beilmann).

Heimatverein Rheda

Versammlung im Domhof: Film über Jubiläumsjahr

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Mitgliederversammlung des Heimatvereins Rheda findet am Freitag, 14. März, ab 18.30 Uhr im Domhof Rheda statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Jahresrückblick. Das zurück-

liegende Jahr war für die Heimatvereinsbestehens eine besondere Zeit. Deshalb wird ein Film über die Höhepunkte des Jubiläumsjahres gezeigt. Ein kleiner Imbiss wird gereicht.

Hendrik Hohenstein aus Rheda-Wiedenbrück (auf dem Brunnen sitzend, Mitte) ist seit September als europäischer Freiwilliger in Spanien tätig. Cesc Puig Baldoyra (unten sitzend) war als europäischer Freiwilliger von September 2006 bis Juli 2007 bei der VHS in Rheda-Wiedenbrück tätig. Er und seine Eltern nahmen Hendrik Hohenstein vorübergehend auf ihrem Bauernhof bei Girona auf.

Hintergrund

Der Europäische Freiwilligendienst wird von der EU-Kommission im Rahmen des Programms „Jugend in Aktion“ finanziell unterstützt. Man kann ihn als freiwilliges soziales Jahr im Ausland bezeichnen. Das Projekt der Volkshochschule Reckenberg-Ems heißt „Youth work town twin towns“. In diesem Projekt kümmert sich mit Mercè Claramunt in diesem Jahr die fünfte spanische Freiwillige um Jugendinformation und Städtepartnerschaft.

Die Volkshochschule ist seit 2007 auch als Entsende- und koordinierende Institution im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes anerkannt. Weitere Informationen sind telefonisch unter ☎ 05242/930102 (Stephan Crass) und ☎ 05242/930126 (Mercè Claramunt) erhältlich sowie Internet.

www.wehofund-jugend.de
www.jugendfuereuropa.de
http://ec.europa.eu/youth/yia/index_en.html



Das Leben Londons legte Volkshochschule-Dozentin Marietheres Beckert den Teilnehmern ihres Kurses „Keep Going“ zu Füßen: (oben v. l.) Manfred Ehsenpaner, Ursula Mache, Elisabeth Schmidt, Hedi Hesse, Evelyn Franz, Anne Lönne und Margrid Eusterbrock.